

Wighard Strehlow

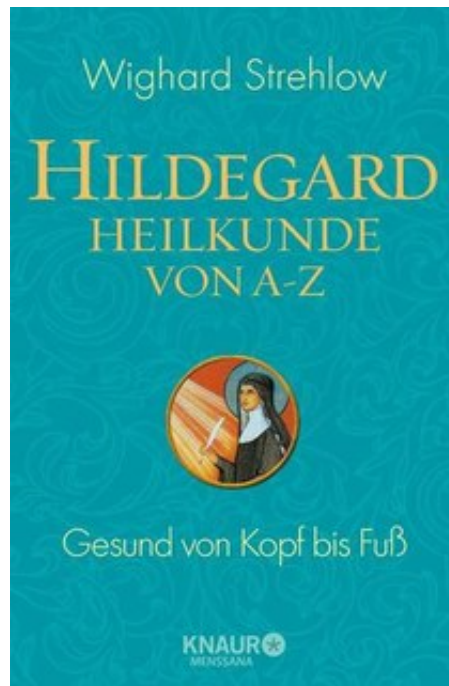
Hildegard-Heilkunde von A - Z

Leseprobe

[Hildegard-Heilkunde von A - Z](#)

von [Wighard Strehlow](#)

Herausgeber: Droemer Knaur Verlag



<http://www.unimedica.de/b7597>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung, vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Nierenerkrankungen

Das »Firmament und der Wärmespeicher des menschlichen Körpers«

Die Nieren sind das Vitalitäts- und Energiezentrum des Menschen. Jedes Nierenleiden verkürzt das Leben, und jedes Hildegard-Nierenmittel wirkt dem Alterungsprozeß entgegen. Als wichtiges Organ des Kreislaufs wärmen die Nieren das Blut und entfernen Gift- und Schlackenstoffe. Pro Minute fließen 0,75-1,2 l Blut durch die Nieren, das sind etwas 1440 l in 24 Stunden, wobei das abfließende Blut um 0,1 °C wärmer ist als das zufließende.

Das Nierenpaar reagiert sehr empfindlich auf emotionelle Reize. Besonders können Partnerschaftsprobleme »an die Nieren gehen«. Beide Nieren sind in Fettpolster aufgehängt, und die Nieren wandern (Wanderniere), wenn diese Fettpolster, vor allem bei sehr schlanken Menschen, fehlen.

Hildegard beschreibt einen natürlichen Zusammenhang zwischen Nierenleiden sowie Magen- und Verdauungsschwäche. Daher muß bei jedem Nierenleiden auch der Magen und die Verdauung mitbehandelt werden: »Die Nieren bilden das Firmament und den Wärmespeicher des menschlichen Körpers und halten die Lenden des Menschen zusammen wie bewaffnete Soldaten, die ihren Herrn verteidigen. Sie sind deshalb zu zweit, damit sie das Feuer um so kräftiger in sich zurückhalten können. Dies tun sie bei der Frau wie beim Manne, weil sie in der Nähe der männlichen Lenden und auch mit der weiblichen Gebärmutter verbunden sind. Sie sind in Fett eingehüllt, damit sie durch keinerlei Kälte zu Schaden kommen und ihre Kraft behalten ..

In den Nieren selbst aber liegen sehr starke Gefäße, die sie kräftig festhalten und durch die auch der gesamte menschliche Körper gestützt wird. Wenn aber ein Mensch an ihnen Schmerzen empfindet, so kommt das von der Schwäche des Magens.« Auch die Augen leiden unter der Nierenschwäche; wenn die Nieren die Schlacken- und Giftstoffe nicht mehr vollständig entfernen, leidet die Sehkraft der Augen. Diese Naturdiagnose offenbart uns Hildegard in der Wirkungsbeschreibung des Wermutweins. Der Funktionszusammenhang von Niere und Auge beim Menschen wurde 1950 nachgewiesen, die Harnbildung beim gesunden Menschen unterbleibt, wenn man die Augen verbindet.

Nierensteine und Therapieplan bei Nierenerkrankungen

Täglich muß die Niere etwa 1440 l Blut filtrieren und 1,5 l als Harn ausscheiden, um harnpflichtige Substanzen (Harnsäure, Harnstoff, Kreatinin) und andere Endprodukte des Stoffwechsels zu entfernen. Weiterhin wird der Säftehaushalt und der Elektrolythaushalt (Natrium, Kalium, Kalzium) durch die Nieren reguliert. Bei Nierenfunktionsstörungen kann es zu Wasseransammlungen (Ödemen), erhöhtem Blutdruck, Eiweißausscheidungen im Harn sowie zu Nierensteinbildung kommen. Als Ursache für die Entstehung von Nierensteinen wird die Übersättigung des Urins mit steinbildenden Substanzen angesehen. Aber auch durch eine streßvolle und unvernünftige Lebensweise kann der Mensch innerlich versteinern.

Der Hauptanteil aller Nierensteine (60%) besteht aus Kalzium-Oxalat und entsteht aufgrund einer zu hohen Aufnahme von Oxalsäure und/oder eines gesteigerten Kalziumabbaus aus den

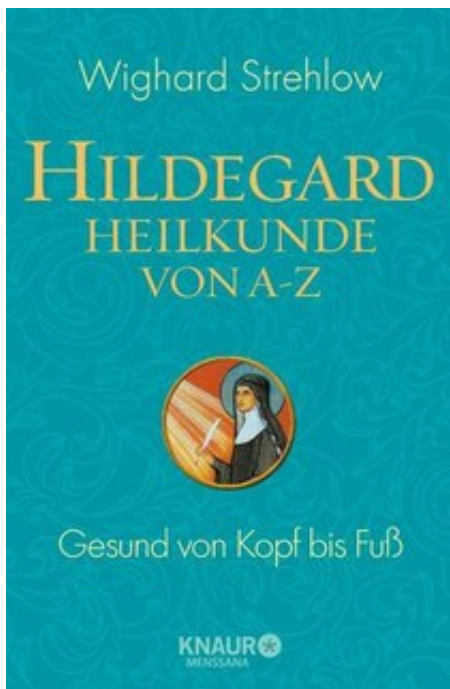
Knochen durch zu hohen Zuckerverbrauch oder Fleischkonsum. Zur Neutralisation der daraus entstehenden Harnsäure benutzt der Körper das Kalzium der Knochen. Hier liegt die eigentliche Ursache für die Entstehung der Osteoporose. Daher muß bei der Osteoporose der Fleischkonsum eingeschränkt werden zugunsten einer Küche mit viel Dinkel, Obst und Gemüse. Für die Steinbildung wird auch ein Mangel an kristallisationshemmenden Substanzen (Magnesium, Pyrophosphat-Citrat) durch Streß verantwortlich gemacht. Bei der Behandlung von Kalzium-Oxalat-Steinen ist daher außer auf die Streßverminderung auch auf eine Einschränkung von kalziumhaltigen Lebensmitteln (Milch und Milchprodukten) sowie oxalsäurehaltigen Speisen (Mangold, Spinat, Rhabarber, Kakao, Schokolade, Kaffee und Schwarztee) und auf eine Erhöhung der Trinkmenge auf 2-3 l pro Tag zu achten. Besonders Dinkelgrießsuppe mit viel Gemüse führt zu einer gründlichen Nierenspülung. Phosphatsteine entstehen besonders bei Harnwegsinfektionen. Hier empfiehlt sich eine Ansäuerung des Urins zur Vermeidung von Rezidiven. Dinkelgrießsuppen, Dinkelbier und Salbeitee sowie ein paar Tropfen Weinessig über alles Essen werden empfohlen.

Eine Übersättigung des Urins mit Harnsäure durch tierisches Eiweiß, Innereien, Salz und Matjeshering sowie Bohnenkaffee kann zu Gicht und Harnsäuresteinen führen. Eine basenreiche vegetarische Kost auf der Basis von Dinkelprodukten, besonders von Dinkelgrießsuppen, Kichererbsen, Gemüse und Salaten mit reichlich Flüssigkeit, Kräutertee und Dinkelbier, wird empfohlen.

Bei chronischen Störungen der Nierenfunktion und ungenügender Cystinresorption durch die Niere entstehen gelbe Cystinkristalle. Die Cystinausscheidung kann ebenfalls durch eine basische Kost auf der Grundlage von Dinkel, Obst und Gemüse gesenkt werden.

Zur Vorbeugung und Behandlung von Nierenerkrankungen ergibt sich damit folgender Therapieplan:

- Hildegard-Fasten (siehe Anhang) zur Anregung der Stoffwechselschlacken-Ausscheidung durch die Niere.
- Hildegard-Aderlaß (siehe Anhang) zur Verbesserung der Ausscheidungsfunktionen der Nieren. Diese Maßnahme kann bei der Vergiftung des Körpers durch harnpflichtige Substanzen manchmal lebensrettend sein. Weiterhin wird durch den 1- bis 2maligen Aderlaß der Blutdruck auf natürliche Weise reguliert. Durch den Aderlaß wird die Niere besser durchblutet, vasopressorische Substanzen, die die Blutgefäße verengen, werden auf natürliche Weise entfernt. Der Aderlaß wirkt der vermehrten Bildung von Renin und Angiotensin entgegen, wodurch der renale (die Nieren betreffende) Bluthochdruck gesenkt wird. Diese natürliche Blutdruckregulation durch den Hildegard-Aderlaß hat große Vorteile zum Vergleich zur Dauertherapie mit chemischen Blutdrucksenkern und besonders zur Behandlung mit den sogenannten ACE-Hemmern (Angiotensin-Converting-Enzyme-Hemmern), die sehr schwere Nebenwirkungen haben, dauernd genommen werden müssen, weil sie keine Heilmittel sind, und darüber hinaus alle inneren Organe schwer schädigen.
- Hildegard-Diät mit Dinkel, Obst und Gemüse, mit Kochsalz- und Eiweißbeschränkung. Hier hat sich besonders die Dinkelgrießsuppe mit viel Gemüse bewährt. Zum Würzen kann man anstelle von Kochsalz die Hildegard-Kräuter benutzen.



Wighard Strehlow

[Hildegard-Heilkunde von A - Z](#)

Gesund von Kopf bis Fuß

336 Seiten, kart.
erschienen 2000



bestellen

Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de